

N i e d e r s c h r i f t

über die 27. Sitzung des Gemeinderates von Ediger-Eller am 09.04.2013 im Bürgerhaus in Ediger-Eller

- Anwesend waren:**
- Als Vorsitzender: Ortsbürgermeisterin Heidi Hennen-Servaty;
 - Als Mitglieder: Helmut Brück, Günther Clemens, Claudia Feiden, Bernhard Himmen, Jürgen Holl, Marianne Kohl-Oster, Wilfried Lippke, Frank Mertens, Bärbel Pellio, Nikolaus Pellio, Axel Probst, Karl Schauf jun. (bis Ende öS);
 - Auf Einladung: Verwaltungsfachwirt Volker Lauxen (zu TOP 2);
 - Entschuldigt: Gabriele Borchert, Siegfried Clemens, Lothar Schinnen, Ralf Zenz;
 - Als Schriftführer: Amtsrat Bernhard Fuhrmann;

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 0:10 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte die Vorsitzende die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin

- a) Am 09.03.2013 fand der diesjährige Waldbegang statt. Die Vorsitzende dankte dem Revierförster für die interessante und informative Begehung.
- b) Der Heimat- und Verkehrsverein und der Calmont-Förderverein hatten am 13.03.2013 zu einer Informationsveranstaltung eingeladen, bei der dem Förderverein Gelegenheit geboten wurde, seine Ziele, Aktivitäten und Aktionen der letzten 10 Jahre vorzustellen und darzulegen. Dem überwiegenden Teil der interessierten Zuhörer wird wohl nicht bekannt gewesen sein, dass seit der Gründung des Fördervereins insgesamt rd. 2,5 Mio. Euro in das richtungweisende Großprojekt investiert wurden. Auch wurde nochmals deutlich, wie wichtig der Förderverein als Bindeglied zwischen den drei am Projekt beteiligten Ortsgemeinden ist. Daher sollte es selbstverständlich sein, dass möglichst viele in diesem für die Calmont-Region und darüber hinaus so wichtigen Verein Mitglied sind bzw. werden und dessen Arbeit unterstützt wird. In diesem Zusammenhang wies die Vorsitzende auf die am 19.04.2013, 19.00 Uhr, im Bürgerhaus Ediger-Eller stattfindende Mitgliederversammlung des Calmont-Fördervereins hin und lud herzlich zur Teilnahme an der Versammlung ein.

- c) Viele helfende Hände waren am diesjährigen „Saubertag“ der Ortsgemeinde am 23.03.2013 im Einsatz, als es darum ging, Unrat und Müll in der Landschaft zu sammeln und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen. Auch nahmen wieder viele Jugendliche und Kinder teil. Am gleichen Tag fand auch die Pflege- und Aufräumaktion des Calmont-Fördervereins statt. Die Vorsitzende dankte allen Helfern herzlich für das ehrenamtliche Engagement. Es konnte aussagekräftiges Beweismaterial sichergestellt und der Kreisverwaltung Cochem-Zell übergeben werden. .
- d) Die Pieta der Kreuzkapelle wurde saniert und steht wieder auf ihrem alten Platz. Es sind Kosten von 255,85 € entstanden. Der Gemeinderat nahm hiervon zustimmend Kenntnis. Die Vorsitzende bedankte sich bei Bernhard Himmen recht herzlich für die im Zusammenhang mit der Ausbesserung der Farbfassung der Pieta erbrachte Eigenleistung.
- e) Für die Werkstatt des Gemeindearbeiters sowie für das Gemeindearchiv wurden Stahlschränke zum Preis von zusammen 387 € angeschafft. Hiervon nahm der Gemeinderat zustimmend Kenntnis.
- f) Der Eingangsbereich der Touristinformation wurde neu eingerichtet. Es sind Kosten von 938,03 € entstanden. Hiervon nahm der Rat zustimmend Kenntnis.
- g) Am 22.04.2013 findet in Emmelshausen eine Fachtagung mit dem Thema „Dorfinnenflurbereinigung“ statt. Hieran können auch Ratsmitglieder teilnehmen. Interessierte Ratsmitglieder werden gebeten, sich bei der Vorsitzenden zu melden.
- h) Die Informationsfahrt der Jagdgenossenschaft findet am 17.04.2013 statt. Es sind noch Plätze frei.
- i) Die mit der Wartung der Straßenbeleuchtungsanlage beauftragte Firma hat an vier Straßenlampen mutwillige Beschädigungen festgestellt. Die Verursacher konnten bislang nicht festgestellt werden. Es sind Kosten von 331,28 € entstanden.
- j) In Bezug auf die illegal festgestellte Müllentsorgung an den Glascontainern (Veröffentlichung Stadt- und Landbote 11. KW 2013) erfolgten noch keine Hinweise aus der Bevölkerung. Aus der Mitte des Rates wurde angeregt, den Glascontainerstellplatz in Eller zu befestigen. Bevor hierüber entschieden wird, ist zu prüfen, ob nicht ein geeigneterer Standort für den Glascontainer gefunden werden kann.
- k) Der BAD, der u. a. mit der arbeitssicherheitstechnischen Betreuung der Ortsgemeinden und der Verbandsgemeinde beauftragt ist, hat den gemeindlichen Bauhof untersucht. Die festgestellten Mängel sind zu beheben.
- l) Die Verbandsgemeinde hat mitgeteilt, dass die Beschilderung der Spielplätze nicht den neuen europäischen Richtlinien (EN 1176-7) entspricht. Die Schilder sollen im Rahmen einer Sammelbestellung ausgetauscht werden. Die zu erwartenden Kosten sind noch nicht bekannt. Die Konkretisierung der Beschriftung wird auf den Bauausschuss übertragen. Hiervon nahm der Rat zustimmend Kenntnis.
- m) Im Rahmen von Begehungen wurden Mängel an öffentlichen Einrichtungen (z. B. Straßen, Friedhöfe, Mauern) festgestellt. Einige Mängel konnten bereits durch die Verantwortlichen beseitigt werden. Die Festlegung der Prioritäten und der Art der

Mängelbeseitigung im gemeindlichen Bereich erfolgt in Abstimmung mit dem Bauausschuss. Hiervon nahm der Rat zustimmend Kenntnis.

- n) Infolge des Unfalls am Lehmer Turm wurden Verunreinigungen und Beschädigungen am und im Umfeld des Turms festgestellt. Die Beseitigung dieser Schäden erfolgte durch den Gemeindearbeiter. Die entstandenen Kosten einschließlich des Gemeindearbeitereinsatzes werden gegenüber der Kfz-Versicherung des Schadenverursachers in Rechnung gestellt.
- o) Im Rahmen der Bauarbeiten am Tunnelportal wurde das neue Geländer an der Fischtreppe beschädigt. Der Verursacher ist ermittelt. Die Beseitigung der Schäden erfolgt nach Beendigung der Bauarbeiten, da ein unmittelbarer Handlungsbedarf nicht besteht.
- p) Es wurde festgestellt, dass die Schrankenanlage am Golfresort seitlich umfahren werden kann. Dies soll zukünftig durch entsprechende Maßnahmen (Ablegung von größeren Steinen) versperrt werden.
- q) Die nächste Ratssitzung soll voraussichtlich am 28.05.2013 stattfinden.

2. Verabschiedung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2013

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte die Vorsitzende Herrn Volker Lauxen von der Finanzabteilung der Verbandsgemeinde Cochem und erteilte ihm das Wort.

Der vorliegende Haushaltsplan 2013 ist der zweite Haushaltsplan der Ortsgemeinde Ediger-Eller, der nach den Regeln der kameralen Doppik aufgestellt ist. Der Haushaltsplanentwurf sieht im Ergebnishaushalt einen Jahresfehlbetrag von -157.710 € und im Finanzplan einen Finanzmittelfehlbetrag von -117.085 € vor. Der Finanzmittelfehlbetrag setzt sich zusammen aus dem Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen von -82.165 € und dem Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von -34.920 €.

Der Finanzmittelfehlbetrag der ordentlichen Ein- und Auszahlungen von -82.165 € ist insbesondere auf Folgendes zurückzuführen:

Bei dem Produkt Liegenschaften außer forstwirtschaftlichen Flächen sind insbesondere für dringende Dachsanierungsmaßnahmen am Gebäude alte Schule Eller Haushaltsmittel von 30.000 € eingeplant. Aufgrund der gesunkenen Umlagegrundlagen (-221.000 €) und des gestiegenen Umlagebedarfs von 723.370 € (+12.200 €) ist bei dem Produkt Grundschulen die Sonderumlage „Grundschulen“ um 0,2 % zu erhöhen. Dies führt bei der Ortsgemeinde gegenüber dem Vorjahr zu einer nominalen Umlageerhöhung von 4.250 €. Bei dem Produkt Heimat- und sonstiger Kulturpflege, Brauchtumsfeste sind für Reparaturarbeiten an der Kreuzkapelle 3.000 € eingeplant. Für die Aufstellung von Bebauungsplänen für die Wohnmobilstellplätze sind bei dem Produkt räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen 7.000 € vorgesehen. Das Produkt kommunale Forstwirtschaft weist ein Finanzmittelfehlbetrag von - 68.585 € aus. Bei dem Produkt Steuern, steuerähnliche Einnahmen, allgemeine Zuweisungen und Umlagen wirkt sich zunächst die Erhöhung der Schlüsselzuweisung A auf voraussichtlich 166.480 € (Vorjahr 52.495 €) positiv aus. Hingegen steigt die Kreisumlage aufgrund der Umlagenerhöhung von 1 % auf voraussichtlich 335.430 € (Vorjahr 307.160 €). Die Verbandsgemeindeumlage wird nicht erhöht. Durch

die gestiegene Bemessungsgrundlage erhöht sich die Verbandsgemeindeumlage jedoch voraussichtlich auf 263.970 € (Vorjahr 247.280 €).

In 2013 sind Investitionsauszahlungen von 36.420 € vorgesehen. Diesen stehen lediglich Einnahmen aus Investitionstätigkeit von 1.500 € gegenüber, so dass sich ein Investitionskreditbedarf von 34.920 € ergeben würde. Durch eine Liquiditätsentnahme in gleicher Höhe wird jedoch ein Investitionskreditbedarf vermieden.

Die geplanten Investitionstätigkeiten der Ortsgemeinde Ediger-Eller in den Planungsjahren 2013 bis 2016 sowie die übertragenen Haushaltsmittel von 2012 nach 2013 ergeben sich aus der als Anlage 1 beigefügten „Maßnahmenübersicht der Ortsgemeinde“.

Aus der Mitte des Rates wurde nochmals kritisch auf die defizitäre Entwicklung des Forstetats hingewiesen und die Forstverwaltung gebeten, eine mittelfristige Prognose der finanziellen Entwicklung im Gemeindewald zu erstellen und Vorschläge zur Verbesserung der angespannten Situation im Ediger-Ellerer Wald zu unterbreiten.

Nach weiterer Erörterung verschiedener Haushaltsansätze beschloss der Gemeinderat die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan entsprechend dem vorgelegten Entwurf.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

3. Dorferneuerungsmaßnahmen 2014

Die Ortsgemeinde plant in 2014 keine Dorferneuerungsmaßnahmen durchzuführen.

4. Festlegung von Kriterien zur Vergabe der neuen Chipkarten für die Schranke am Ferien- und Golfresort

Die Angelegenheit war wiederholt Gegenstand von Ratssitzungen, zuletzt am 23.1.2013. Der zur Konkretisierung der Ausgabekriterien einer Chipkarte für die Nutzung des Wirtschaftsweges auf dem Ediger-Ellerer Berg von der Einmündung der ehemaligen Kreisstraße 19 in die ehemalige K 20 bis zur Schrankenanlage (ca. 600 m) gebildete Arbeitskreis hat getagt und dem Rat einen entsprechenden Entwurf unterbreitet.

Nach eingehender und ausführlicher Aussprache beschloss der Rat folgende Kriterien festzulegen:

Nutzungsentgelt:

Hierzu wurden aus der Mitte des Rates zwei Vorschläge unterbreitet, und zwar jährlich:
10 € und
15 €

Zunächst wurde über den Antrag ein jährliches Nutzungsentgelt von 10 € zu erheben abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:	4 Ja-Stimmen
	8 Nein-Stimmen
	1 Enthaltung

Damit war dieser Antrag abgelehnt.

Anschließend wurde über den Antrag abgestimmt ein jährliches Nutzungsentgelt von 15 € zu erheben. Die Abstimmung hatte folgendes Ergebnis:

8 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Damit erhielt dieser Antrag angenommen.

Berechtigte:

Auf **Antrag** erhalten nachfolgende Berechtigte bei der Ortsgemeinde eine Chipkarte:

1. Einwohner ab 18 Jahre mit Führerschein und Hauptwohnsitz in Ediger-Eller. Haushalte ohne Fahrerlaubnis max. 1 Chipkarte.
2. Personen mit Hauseigentum innerhalb der Ortslage Ediger-Eller, Erbgemeinschaften max. 1 Chipkarte
3. Personen, die einer Beschäftigung in der Ortsgemeinde nachgehen. Hierunter fallen auch geringfügige Beschäftigungsverhältnisse. Der Antrag ist vom Arbeitgeber unter Vorlage des entsprechenden Arbeitsvertrages zu stellen. Eine An- oder Abfahrtsverkürzung muss nachgewiesen werden.
4. für Fahrzeuge, die eine Sondernutzung benötigen, wie z.B. Polizei, Rettungsdienste. Der Antrag ist von der entsprechenden Dienststelle mit Fahrzeugkonkretisierung (Kennzeichenangabe ist erforderlich) zu stellen.

Antragsinhalt:

Name und Anschrift des Berechtigten. Die Überprüfung der Antragsberechtigung erfolgt durch Vorlage des Personalausweises/Führerscheins. Bei Fahrzeugen mit besonderer Berechtigung ist das Autokennzeichen anzugeben.

Zeitraum der Nutzung:

Die Nutzung ist zeitlich nicht eingeschränkt. Es erfolgt jedoch kein Winterdienst. Im Übrigen erfolgt die Nutzung auf eigene Gefahr.

Weitere Regelungen:

- Die Weitergabe an Dritte ist untersagt. Eine unberechtigte Nutzung führt zur Kartensperrung.
- Die Ausgabe und der Ersatz von Chipkarten erfolgen ausschließlich durch die Ortsgemeinde
- Ein Kartenverlust ist unverzüglich der Ortsgemeinde anzuzeigen.
- Ersatzchipkarten (durch Verlust oder durch Beschädigung erforderlich) werden gegen ein Entgelt von 15 € ausgestellt.
- Die Antragsteller geben mit der Antragstellung eine Erklärung darüber ab, dass sie mit der elektronischen Datenspeicherung sowie deren Auswertung für die Schrankennutzung (Bewegungsprofil), insbesondere zur Ermittlung unzulässig vervielfältigter Chipkarten einverstanden sind. Ferner geben die Antragsteller eine Erklärung ab, dass

sie der Überprüfung der Berechtigung durch von der Ortsgemeinde beauftragte Personen einverstanden sind.

- Die Chipkarte verbleibt im Eigentum der Ortsgemeinde. Von der Ortsgemeinde beauftragte Personen sind zur Überprüfung der Nutzung durch berechtigte Personen befugt. Die Karte ist bei Wegfall der Nutzungsberechtigung unverzüglich an die Ortsgemeinde zurückzugeben.
- Mit der Antragstellung ist der Ortsgemeinde eine Einzugsermächtigung für das zu zahlende Nutzungsentgelt zu erteilen. Der Ersteinzug des Nutzungsentgeltes erfolgt unmittelbar nach Feststellung der Berechtigung. Das jährliche Folgeentgelt ist jeweils zum 1.10. eines jeden Jahres fällig.
- Das jährliche Nutzungsentgelt wird zweckgebunden zur Instandhaltung und Unterhaltung der beiden ehemaligen Kreisstraßen 19 und 20 sowie des sich anschließenden Wirtschaftsweges einschließlich der Schrankenanlage verwendet.

Der Zeitpunkt der Ausgabe wird frühzeitig bekanntgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

5. Fortführung des Projektes „Landschaftswerkstatt Ediger-Eller“

Im August 2012 und am 20.1.2013 hat Frau Ewering in Ediger-Eller im Rahmen des Projektes „Landschaftswerkstatt Ediger-Eller“ zwei aus der Bevölkerung gut besuchte Veranstaltungen durchgeführt. Es ist angedacht, aus den dort eingebrachten Anregungen ein Konzept zu entwickeln. Hierzu bietet Frau Ewering die Moderation von verschiedenen Modulen auf Honorarbasis an (6 Module).

Der Rat steht der Weiterentwicklung der Ziele der „Landschaftswerkstatt“ positiv gegenüber. Hierbei wird davon ausgegangen, dass eine entsprechende Resonanz aus der Bevölkerung in der Bildung von Projektgruppen bzw. Arbeitskreisen mündet. Auch haben der örtliche Heimat- und Verkehrsverein sowie die Jagdgenossenschaft eine anteilige finanzielle Kostenbeteiligung in Aussicht gestellt. Eine Projektentwicklung steht und fällt mit einer entsprechend hohen Förderung (Land, EU).

Frau Ewering wird gebeten, die angebotenen Leistungen – auch unter Konkretisierung von Zuwendungsprogrammen - im Rahmen einer Sitzung dem Rat vertiefend vorstellen. Auch wird die Verwaltung beauftragt, etwaige Zuwendungsmöglichkeiten, insbesondere im Spektrum Landtausch/Flächenzusammenlegung zu eruieren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Nichtöffentliche Sitzung